

DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

SPRACHBETRACHTUNG
SERIE 3/3



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Sprachbetrachtung (Zeit: 50 Minuten)		/ 30
Textproduktion (Zeit: 70 Minuten)		/ 30
Total schriftliche Prüfung (Zeit: 120 Minuten)		/ 60

Die Experten _____



Prüfungsinhalt: Ausbildungsziele 4.1–4.6

Erlaubtes Hilfsmittel: Eigenes Handwörterbuch

Text

Lesen Sie den folgenden Text.

→ Aufgabe 2.1

1 Am Rückspiegel baumeln zwei rote Miniatur-Boxhandschuhe. Azem Maksutaj, 35, lacht. Hinten
sieht er seinen Sohn Leandro im Kindersitz. Beide mögen den VW Golf lieber als den grossen
schwarzen Mercedes, der zu Hause in der Garage steht. Der Kleine will später einen Ferrari. Rot muss
er sein, das ist klar. Wenn Azem nicht in seinem Trainingskeller Wing Thai Gym in Winterthur jun-
5 ge Männer und Frauen Kampfeslust, Durchhaltewillen und Schlagkraft lehrt, ist er mit seinem Sohn
zusammen, zieht ihn morgens an, kocht Pasta oder Rührei, spielt «Kung Fu Panda»: Leandro mit Profi-
Boxer-Miene, Azem mit leuchtenden Augen. Dreimal pro Woche bringt er ihn in die Kindertagesstät-
te und holt ihn nachmittags dort ab. Njomza, 23, seine Frau, arbeitet 80 Prozent als Vermögensver-
walterin im Private Banking. «Ich bin nicht nur Papa, sondern auch halb Mama geworden», sagt er,
10 14-facher Thai- und Kickboxweltmeister und gebürtiger Kosovo-Albaner. «Mein Vater hätte sich ge-
schämt, wenn man ihn mit einem Baby im Arm gesehen hätte. Ich glaube, er hat etwas verpasst.»

→ Aufgabe 2.2

Einen Weltmeistertitel mehr – und Azem Maksutaj schafft es ins «Guinness-Buch der Rekorde», wie
er sagt. Dieses Jahr gibt er sich noch eine Chance: Vier Fights um WM-Titel stehen an – in Basel,
Las Vegas, Dubai und Pristina. Dann will er den Ring verlassen. Er hat seinen Rücktritt bekannt ge-
15 geben. Er hat genug vom Kämpfen. Es sei einfach zu heftig, dieses Business. «Du musst immer stark
sein, nach jedem Schlag aufstehen. In deinem Kopf musst du dich unschlagbar machen, ein Star sein,
und dies physisch, psychisch und mental.» Dass Azem Maksutaj dies oft gelungen ist, hat er in seiner
Karriere längst bewiesen.

→ Aufgabe 2.3

Er wuchs in einem kleinen albanischen Dorf auf, half täglich auf dem Bauernhof, musste 40 Minuten
20 zu Fuss zur Schule gehen. Mit der Mutter reiste er 1990 dem Vater in die Schweiz nach. Er war 15,
sprach nur Albanisch, hatte keine Ausbildung und kein soziales Netz, dafür einen Traum: stark und
berühmt werden wie der Typ im Film «Rocky». Vorerst aber landete er in einer Integrationsklasse und
büffelte Deutsch. «Die Sprache ist etwas vom Wichtigsten, wenn man es an einem fremden Ort schaf-
fen will.»
25 Wenige Wochen nach der Ankunft in Winterthur begleitete er einen albanischen Bekannten zum
Thaiboxtraining ins Wing Thai Gym und verbrachte fortan jede freie Stunde in diesem Kellerlokal. Zwölf
Monate später erkämpfte er sich den Schweizer-Meister-Titel. Das Wing Thai Gym wurde zu seinem
Zuhause. Um Geld zu verdienen, schob er Nachtwache und trainierte andere Boxschüler. Schliesslich
kaufte er dem Besitzer das Lokal ab. 120 Mitglieder zählt der Klub heute, Hunderte Pokale zieren den
30 Eingangsbereich und zeugen von seinen Erfolgen.

→ Aufgabe 2.4

Was nach einem linearen Aufstieg aussieht, ist in Wahrheit ein holpriger Weg voller Brüche. Zwar ist Azem unbestritten der erfolgreichste Schweizer Thai- und Kickboxer – neben seinem verstorbenen Freund und ehemaligen Trainer Andy Hug – und einer der weltbesten; doch die Sportart ist umstritten. Spätestens seit der ehemalige Thaiboxweltmeister Bashkim Berisha, der vorübergehend bei Azem trainiert hatte, vor zehn Jahren einen Mazedonier erschoss, hat der Ruf dieser Kampfsportart gelitten. 35 Dass auffällig viele Thai- und Kickboxer ausländischer Herkunft sind, verbessert das Image nicht. Der Sport schüre aggressives Verhalten, glauben die einen. «Es ist eben schwierig, wenn du Ausländer bist und dann auch noch Kampfsportler», sagt Azem – und versucht mit Schulbesuchen und Integrationsprojekten mehr Anerkennung zu finden. Seit er zu trainieren begonnen hat, trägt er auf der einen Seite 40 seiner roten Kampfchuse ein weisses Kreuz, auf der anderen prangt der albanische Doppeladler. Die alte Heimat will er nicht verleugnen, die neue aber ist wichtiger.

Azem Maksutaj hat eine in der Schweiz aufgewachsene Albanerin geheiratet, Njomza, die besser Schweizerdeutsch spricht als Albanisch. → **Aufgabe 3.1** «Nach so vielen Jahren sehe ich keinen 45 Unterschied mehr zwischen einem typischen Schweizer und einem wie mir», sagt er. Die Ablehnung seines ersten Einbürgerungsgesuches nach 15 Jahren Aufenthalt in der Schweiz hat ihn mehr getroffen als jeder K. o. «Das war für mich die schlimmste Diskriminierung.» → **Aufgabe 3.2** Ein Jahr später hat er den roten Pass erhalten.

Höhenflüge und Abgründe liegen nahe beieinander in diesem Leben. → **Aufgabe 3.3** Er unterbrach 50 das Training, besuchte sie zwei Jahre lang Tag für Tag, meist begleitet von seinem Sohn Leandro. Der Mann, der vor vier Jahren in Las Vegas am K-1-Kampf unter den Superschwergewichtlern gegen einen der Weltbesten antrat, brach weinend zusammen, als sie starb.

Vor kurzem lief der Dokumentarfilm «Being Azem» in den Kinos und katapultierte ihn damit näher an 55 sein altes Idol «Rocky». Beweisen, dass man es schafft. → **Aufgabe 3.4** Da gibt es nur Sieger oder Verlierer, keine Halbakzeptierten. Leandro boxt ihn in den Bauch. Er will die Tierbilder auf Papas iPhone anschauen. 58

Sprachbetrachtung

Punkte

Lösen Sie die folgenden Aufgaben.

1. Markieren Sie den Titel, der den gesamten Text besser zusammenfasst.

1

a) Mit viel Disziplin zum Erfolg

b) Nur noch einen Weltmeistertitel mehr

2. Wählen Sie aus der Liste a) bis f) die Aussage, die den jeweils folgenden Absatz des Textes am besten zusammenfasst, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Nummern 2.1. bis 2.4 zu.

4

Es hat zwei Aussagen zu viel, die nicht passen.

a) Keine einfache Jugend

b) Kampfsport macht aggressiv

c) Stolzer Vater

d) Weltmeister und Banker

e) Baldiger Ausstieg

f) Der doppelte Fluch

2.1 Buchstabe:

2.3 Buchstabe:

2.2 Buchstabe:

2.4 Buchstabe:

3. (Z. 43–58)

Die Sätze a) bis f) sind aus dem Text entfernt worden. Wählen Sie den geeigneten Satz aus, um die jeweilige Lücke zu füllen, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Lücken 3.1 bis 3.4 zu.

4

Es hat zwei Sätze zu viel, die nicht passen.

a) Als es auf den Fightbühnen auf der ganzen Welt rund lief, erkrankte seine Mutter an Krebs.

b) Die beiden reden Schweizerdeutsch miteinander und mit dem Sohn, Azem jedoch mit leichtem Akzent.

c) Und das Schönste ist der Kampfsport.

d) Und da beschloss er, aufzugeben.

e) Aber Azem bleibt nicht liegen, wenn ihn etwas umgehauen hat.

f) Das geht gut im Kampfsport.

3.1 Buchstabe:

3.3 Buchstabe:

3.2 Buchstabe:

3.4 Buchstabe:

Punkte

4. (Z. 1–35)

Beurteilen Sie die inhaltliche Korrektheit der folgenden vier Aussagen. Markieren Sie die gemäss Text richtigen Aussagen mit «R». Die falschen Aussagen sind mit «F» zu bezeichnen und inhaltlich zu berichtigen (Stichwörter genügen).

4

Für jede vollständig gelöste Aufgabe erhalten Sie einen Punkt.

- 4.1 (Z. 1–3) Azem will später einen Ferrari.
.....
- 4.2 (Z. 12–14) Azem Maksutaj hat es ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft.
.....
- 4.3 (Z. 19–24) Um erfolgreich zu sein, hat er Deutsch gelernt.
.....
- 4.4 (Z. 31–35) Die Meinungen zu dieser Kampfsportart sind geteilt.
.....

5. Erklären Sie im Textzusammenhang (Stichwörter genügen).

5.1 Worauf bezieht sich das Markierte?
(Z. 17) Dass Azem Maksutaj dies oft gelungen ist, hat er . . . bewiesen.
.....

2

5.2 Verdeutschen Sie. Behalten Sie die Wortart bei.
Beispiel: Quantität | *Menge*
(Z. 31) linear
(Z. 36) Image

2

5.3 Drücken Sie das Markierte in Ihren eigenen Worten aus (Stichwörter genügen).
(Z. 31) Was nach einem linearen Aufstieg aussieht, ist in Wahrheit ein holpriger Weg voller Brüche.
.....
(Z. 50) Höhenflüge und Abgründe liegen nahe beieinander in diesem Leben.
.....

4

6. Verwenden Sie die korrekten Wörter.

6.1 Nennen Sie den Begriff, der das Gegenteil ausdrückt. Behalten Sie die Wortart bei.

2

Anerkennung

lehren

6.2 Ergänzen Sie die Redewendungen.

2

Auch im Kampfsport gilt: Einer zieht den

Wenn zwei sich streiten, freut sich der

6.3 Verstärken Sie die Adjektive mit den passenden Nomen.

2

Beispiel: stark – bärenstark

Er reagierte schnell.

Er sollte mehr essen. Er istdürr.

7. Vervollständigen Sie nach dem Muster.

3

Nomen	Adjektiv (keine Partizipien)	Verb
Modell	modellhaft	modellieren
Ort	örtlich
Leid	leiden
Integration	integrieren

8. Bilden Sie den Superlativ – falls möglich.

2

Beispiel: die (verrückt) verrückteste Idee

Er bringt (ideal) Voraussetzungen mit. Er ist heute schon einer der (erfolgsversprechend) Thaiboxer.

Punkte

9. Füllen Sie jede Lücke sinnvoll mit einem passenden Wort.

3

Der Film zeigt ein facettenreiches Porträt eines Mannes, der nicht nur im Ring, sondern auch auf seinem privaten Weg Niederlagen und Siegen pendelt. Es macht Eindruck, konzentriert Azem Maksutaj wenige Sekunden seinem wichtigen Kampf in Las Vegas mit geschlossenen Augen alle Kräfte mobilisiert.

10. Formen Sie vom Aktiv ins Passiv um oder umgekehrt – vollständig, bedeutungs- und zeitgleich.

4

Viele Jugendliche in seinem Heimatdorf bewundern den Kickboxweltmeister.

.....

.....

Auch der Junge des Nachbarn ist schon durch ihn motiviert worden.

.....

.....

11. Ersetzen Sie das Markierte durch einen bedeutungsgleichen Nebensatz.

2

Nach dem Umzug klingelte jeden Tag mindestens ein Jugendlicher, um ein Autogramm vom Kampfsportler zu bekommen.

.....,

klingelte jeden Tag mindestens ein Jugendlicher, um ein Autogramm vom Kampfsportler zu bekommen.

12. Setzen Sie die richtige Konjunktivform der indirekten Rede.

4

Ist Azem ein Idol? Die Filmemacher sagen, sie (treffen) geteilte Meinungen an, sicher (sein) er eine Identifikationsfigur. Zudem (gehören) sie einer neuen, offeneren Filmemachergeneration an. Diese Gruppe (sehen) sich nicht nur anspruchsvolle Filme, sondern auch Actionfilme an.

Punkte

13. Korrigieren Sie die fünf grammatischen Fehler. Stil, Rechtschreibung und Satzzeichen sind in Ordnung. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version (1 bis 5) unten hin.

5

Es wäre für die Filmemachern ein Leichtes gewesen, eine Hollywood-Geschichte à la «Rocky» aus Azems Biographie zu schneiden. Sie hat es zum Glück nicht getan. Mehr wie zwei Jahre haben sie den Kämpfer begleitet: Sie waren mit ihm in Thailand bei seinem Trainer und unter den Wasserfall mit seiner Frau. Sie haben Azems Verzweiflung gefilmt beim Besuch seiner alten Schule in Kosovo und stundenlang in dunklen, schweissverhangenen Trainingskellern verbracht. Der Film lebt nicht mit den Kampfszenen, stark ist er davor und danach, dann wenn Azem allein und verbissen gegen Missachtung und Klischees ankämpft.

1.	2.	3.
4.	5.	

14. Verbessern Sie die fünf Rechtschreibfehler. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version (1 bis 5) unten hin.

5

Und da ist noch etwas: Er, der für den Kampfsport lebt, will auf keinen Fall, das sein Sohn den gleichen Weg wählt. «Es ist die Härte, ganz konkret. Ich könnte es nicht ertragen, ihn im Ring zusehen. Als Hobby ist es okay. Aber für seine Karriere soll Leandro etwas schöneres wählen. Er wächst in der Schweiz auf und hat alle Möglichkeiten.» Seine Frau nickt. Sie ist von der Arbeit gekommen, perfekt geschminkt, strahlend, sie lacht oft und herzlich – zum Beispiel wenn sie sagt, sie verstehe bis heute nicht, was Ihren Mann so fasziniere an diesem Sport. Azem schweigt, blickt zu Boden.

1.	2.	3.
4.	5.	

15. Setzen Sie die Satz- und Redezeichen. Keine zusätzlichen Punkte setzen! Pro Fehler 1 Punkt Abzug.

5

Im Abspann des Films sieht man Azem und seine schöne Frau Njomza an ihrer Hochzeit tanzen. Man sieht wie der Kickboxweltmeister den dicker werdenden Bauch seiner Frau filmt und es ist dann doch ein bisschen wie bei «Rocky» wenn der grosse Kämpfer weich wird und erkennt dass das Glück nicht im Ring liegt sondern zu Hause auf dem Sofa wartet. Spätestens dann mag man dem charismatischen selbstironischen Kämpfer den späten Ruhm in der neuen Heimat gönnen.

Wir sind keine Boxertypen aber wir lieben Sport meinen die beiden Filmemacher. Es gehe um den Menschen sagen sie der Mensch Azem sei interessant.

PUNKTE

Anzahl erreichte Punkte (max. 60):

durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)

Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30)